

# Im Zeichen der symphonischen Blasmusik

Erfolgreiches „Fréijoersconcert“ der Ettelbrücker Musikgesellschaft

Begeistert ließen sich die Besucher des diesjährigen Frühjahrskonzerts der Ettelbrücker „Philharmonie“ mit auf eine musikalische Reise nehmen. Das schottische Hochland oder der wilde Westen Amerikas waren nur einige der Ziele, die von den Musikern anvisiert wurden.

Doch entführte das Jugendorchester der „Philharmonie“ seine Gäste einleitend in die Fantasiewelt der Hobbits, Elben und Zwerge sowie zu den Zauberschülern nach Hogwarts, ehe sie nach einem Hit von Bruno Mars die Bühne für die gestandenen Musiker der „Philharmonie“ räumten.

Das große Harmonieorchester eröffnete das Konzert dann mit den fanfarenartigen, heroisch anmutenden Klängen aus „Summon the Dragon“ von Peter Graham und präsentierte eine spannungsvolle Drachenbeschwörung mit dramatischen Effekten, wobei die Trompeten und Posaunen eine besondere Rolle spielten. Kernstück des Konzerts, das im Zeichen der



Die Musiker nahmen ihre Gäste mit auf eine musikalische Reise.

(FOTO: ARLETTE SCHMIT)

symphonischen Blasmusik stand, war aber die „Suite from Hymn of the Highlands“ von Philip Sparke. Dabei beschworen die Musiker die Schönheit des schottischen Hochlands mit Dudelsackeffekten, die von Fagotten, Klarinetten und Saxophonen interpretiert wurden.

Nach der Pause vermochte „The Cowboys“ von John Williams den Zuhörern die überwältigenden Prärien des amerikanischen Westens und den wilden Ritt der Cowboys nur durch die Musik vor Augen zu führen. Es folgten die bekanntesten Hits der 1967 gegründeten amerikanischen Band „Blood, Sweat and Tears at their best“ und „Gonny fly now“, die Titelmelodie der Rocky-Filme.

Das Konzert endete mit dem Klassiker der Marschmusik, dem „Florentiner Marsch“ von Julius Fucik. Das Publikum war begeistert von der Darbietung der „Philharmonie“, unter der Leitung von Dirigent Marco Comes, und zeigte dies auch durch lebhaften Applaus. (ast)